

Vorwort

Die Arbeit befasst sich mit dem aktuellen betriebswirtschaftlichen Problem der fairen Verteilung von in Kooperationen gemeinsam erwirtschafteten Effizienzgewinnen. Zur Lösung dieses Problems bietet die kooperative Spieltheorie Konzepte, die aber bisher sowohl in der betriebswirtschaftlichen Fachliteratur als auch in der betrieblichen Praxis nur wenig Berücksichtigung gefunden haben. In der vorliegenden Arbeit werden zwei Konzepte der kooperativen Spieltheorie, der χ -Wert und der τ -Wert, vorgestellt und bezüglich ihrer Eignung, das Problem der fairen Verteilung von in Kooperationen gemeinsam erwirtschafteten Effizienzgewinnen zu lösen, systematisch analysiert.

Die vorliegende Arbeit ist während meiner Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen entstanden.

Von den vielen Personen, die mich bei der Entstehung dieser Arbeit begleitet und in vielerlei Hinsicht unterstützt haben, gilt mein Dank an erster Stelle meinem Doktorvater, Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Zelewski, der mir die Promotion an seinem Lehrstuhl ermöglichte. Er hat die Entstehung dieser Arbeit mit zahlreichen inhaltlichen Diskussionen und wertvollen Anregungen begleitet. Ich danke ihm herzlich für seine hervorragende fachliche Unterstützung und Motivation, die maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl habe ich sehr viel gelernt und nehme eine Reihe wertvoller Erfahrungen für meinen weiteren Werdegang mit.

Herrn Univ.-Prof. Dr. Stefan Eicker danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens. Herrn Univ.-Prof. Dr. Heimo Adelsberger danke ich für die Mitwirkung an der mündlichen Promotionsprüfung.

Großer Dank gilt auch meinem Freund Sören, der mich immer in meinen Zielen bestärkt hat. Bei ihm möchte ich mich für seine Geduld, seine aufmunternden Worte und seine andauernde liebevolle Unterstützung bedanken.

Den größten Dank schulde ich meiner Familie, ohne deren Rückhalt und Motivation diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Meiner Schwester Sabine danke ich insbesondere für das umfangreiche Korrekturlesen der Arbeit. Besonderer Dank gilt meinen Eltern. Sie haben mich in allen Phasen meines Lebens in außerordentlicher Art und Weise unterstützt und standen mir stets mit Rat und Tat zur Seite. Durch ihre Geduld und ihre Glauben in mich haben sie den Grundstein für meine akademische Ausbildung gelegt, wofür ich ihnen von ganzen Herzen danke. Meine Mutter konnte die Fertigstellung der vorliegenden Arbeit leider nicht mehr erleben. Für den großen Dank, den ich ihr gegenüber empfinde, lassen sich an dieser Stelle keine Worte finden – ihr widme ich diese Arbeit.

Susanne Jene

Die faire Verteilung von Effizienzgewinnen in
Kooperationen

Eine kritische Analyse der Eignung des τ -Werts und des
 χ -Werts

Jene, S.

2015, XXVIII, 400 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-08097-6